

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0036/2019/IV**

Datum:  
20.02.2019

Federführung:  
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:  
Dezernat II, Tiefbauamt  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt  
Heidelberg Marketing GmbH

Betreff:  
**Ausweisung von Laufstrecken**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 04. April 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Sportausschuss	13.03.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	28.03.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Sportausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die Ausweisung von Laufstrecken in Heidelberg zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• noch nicht absehbar	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• aus dem laufenden Budget im Ergebnishaushalt Ansatz 2019	15.000 €
<b>Folgekosten:</b>	
• noch nicht absehbar	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Informationsvorlage gibt einen Überblick über die Möglichkeiten der Ausweisung von Laufstrecken in Heidelberg.

## Sitzung des Sportausschusses vom 13.03.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 13.03.2019

### 6.1 Ausweisung von Laufstrecken Informationsvorlage 0036/2019/IV

Es melden sich zu Wort:  
Stadtrat Grädler, Herr Schäfer

Herr Stadtrat Grädler begründet den als Tischvorlage verteilten (Anlage 01)  
**Sachantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Stadtverwaltung soll eine Planungsgruppe initiieren, die aus Laufgruppen, Vereinen, Laufveranstaltern, Profisportler\*innen und Heidelberg Marketing besteht. Diese Gruppe soll bis zum Sommer für die verschiedenen Bedürfnisse von Lauftrainierenden ein Konzept zur Umsetzung der Ausweisung von Laufstrecken erarbeiten. Das Konzept soll sowohl Tourist\*innen wie auch Heidelberger Bürger\*innen die Möglichkeit bieten in verschiedenen Schwierigkeitsstufen Heidelberg läuferisch zu erleben. Die Ausweisung soll digital und analog erfolgen.

Herr Oberbürgermeister erklärt, dass er es grundsätzlich als gute Idee ansehe, jedoch die Laufszene in Heidelberg auch ohne Ausweisung wisse, wo man Laufen könne. Er betont, dass die Neckarufersperrpromenade bei Frauen wegen der Sicherheit sehr beliebt sei.

Herr Schäfer, Vorsitzender des Sportkreises Heidelberg, fügt hinzu, dass der Heidelberger Bevölkerung die Wege zum Laufen bekannt seien, man aber mit Heidelberg Marketing bezüglich der Heidelberger Hotelgäste Rücksprache halten solle. Er sagt zu, dass sich der Sportkreis Heidelberg bereit erkläre, eine solche Planungsgruppe ins Leben zu rufen, allerdings ohne großen Aufwand.

Herr Oberbürgermeister stellt fest, dass das Thema vom Sportkreis Heidelberg mitgenommen wird und über das Ergebnis dieser Planungsgruppe dann im Sportausschuss berichtet wird.

Herr Stadtrat Grädler bittet darum, über den vorliegenden Sachantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen zu lassen.

Herr Oberbürgermeister stellt den Sachantrag zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 05: 07: 03 Stimmen**

**gezeichnet**  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2019:

### 38.1 Ausweisung von Laufstrecken Informationsvorlage 0036/2019/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner verweist auf das Ergebnis des Sportausschusses. Der Sportkreis habe sich in der Sitzung dazu bereit erklärt, eine Planungsgruppe ins Leben zu rufen. Über die Ergebnisse dieser Gruppe solle der Sportausschuss informiert werden.

Stadtrat Grädler stellt seinen **Antrag** aus dem Sportausschuss **modifiziert** erneut:

Die Stadtverwaltung soll eine Planungsgruppe initiieren, **unter Federführung des Sportkreises**, die aus Laufgruppen...

Im Verlauf des folgenden Meinungs austauschs wird einerseits dargelegt, dass man den Sportkreis nicht beauftragen könne, eine Gruppe zu initiieren. Ein Beschluss zu Lasten Dritter könne der Gemeinderat nicht fassen. Der Sportkreis habe angeboten, das Thema aufgreifen zu wollen, so stünde es im Protokoll. Ferner sei der ursprüngliche Antrag im Sportausschuss abgelehnt worden.

Andererseits wird dagegen gehalten, dass man die Aussage des Sportkreises aus dem Sportausschuss mit dem Antrag bekräftigen möchte. Touristen seien darauf angewiesen, dass solche Strecken ausgewiesen würden.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster macht den Vorschlag, den Antrag mit einem Vorbehalt zu ergänzen, nämlich:

„sofern der Sportkreis dies möchte.“

Stadtrat Zieger stellt den **Geschäftsordnungsantrag** auf

Schluss der Debatte

**Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.**

Insofern stellt Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner den **modifizierten und** von Stadträtin Prof. Dr. Schuster **ergänzten Antrag** der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Abstimmung:

Die Stadtverwaltung soll eine Planungsgruppe initiieren – **unter Federführung des Sportkreises, sofern er dies möchte** -, die aus Laufgruppen, Vereinen, Laufveranstaltern, Profisportler\*innen und Heidelberg Marketing besteht. Diese Gruppe soll bis zum Sommer für die verschiedenen Bedürfnisse von Lauftrainierenden ein Konzept zur Umsetzung der Ausweisung von Laufstrecken erarbeiten. Das Konzept soll sowohl Tourist\*innen wie auch Heidelberger Bürger\*innen die Möglichkeit bieten in

verschiedenen Schwierigkeitsstufen Heidelberg läuferisch zu erleben. Die Ausweisung soll digital und analog erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: mit 15 : 25 : 2 Stimmen abgelehnt**

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Gemeinderat nimmt die Information über die Ausweisung von Laufstrecken in Heidelberg zur Kenntnis.*

**Es ergeht folgender Arbeitsauftrag:**

***Seitens des Sportkreises wird ohne großen Aufwand eine Planungsgruppe ins Leben gerufen, um gemeinsam mit Heidelberg Marketing bezüglich der Heidelberger Hotelgäste ins Gespräch zu kommen und über das Ergebnis im Sportausschuss zu berichten.***

**gezeichnet**

Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## Begründung:

Mit Antrag, Drucksache 0053/2018/AN vom 12.07.2018, wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Bunte Linke, den Fraktionsgemeinschaften DIE LINKE/PIRATEN und GAL/HD P&E, sowie Stadtrat Butt beantragt, dass die Verwaltung prüft, welche Möglichkeiten es gibt, gerne und häufig genutzte Joggingstrecken in verschiedenen Längen und Schwierigkeitsgraden in Heidelberg auszuweisen. Gemäß den Änderungsanträgen zum Haushalt 2019/2020 sollen auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hierfür 15.000 € bereitgestellt werden.

Nach Expertenmeinung des Heidelberger Sports ist eine Ausweisung von speziellen Laufstrecken nicht notwendig, da in der Regel auf bereits vorhandene andere Informationsquellen zurückgegriffen wird. So weisen zum Beispiel die Internetauftritte von „komoot“ oder „outdooractive“ die „schönsten Laufstrecken Heidelbergs“ mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen aus. Hierzu werden auch kostenlose Apps angeboten, die zum Teil sogar eine Navigation anbieten. In der Regel beschränken sich viele Laufstrecken auf ausgewiesene Wanderwege in Heidelberg. Der Nutzer hat aber auch Möglichkeiten individuell weitere Straßenprofile hinzuzufügen. Die Wege selbst nutzt der Läufer dann auf eigenes Risiko.

Weitere Anbieter wie „runnersworld“ oder „runstastic“ sind in der Läuferzene ein fester Begriff. Deren Funktionsangebote beschränken sich nicht auf bestimmte Orte, sondern sind teilweise weltweit verfügbar. Ob hier auch eine Integration in die Heidelberg-App möglich ist, muss noch geprüft werden.

Es ist fraglich, ob von der Verwaltung festgelegte Strecken von der Läufer-Community angenommen werden, bei früheren Angeboten (Trimm-Dich-Pfade, et cetera) war dies in der Regel nur kurz der Fall. Eine explizite Ausweisung bestimmter Laufstrecken hätte jedoch zur Folge, dass diese entsprechend beschildert und verkehrssicher unterhalten werden müssten. Hinsichtlich der Beurteilung der Attraktivität solcher Strecken wäre eine externe Vergabe sicherlich sinnvoll. Welche Wege und Straßen dann tatsächlich hierfür geeignet sind, müsste noch von den beteiligten Ämtern beurteilt werden. Insgesamt werden die zur Verfügung gestellten Mittel hierfür aber sicherlich nicht ausreichen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 14	+	Zeitgemäßes Sportangebot sichern Begründung: Der Bedarf an Sportflächen soll gesichert werden

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
in Vertretung  
Jürgen Odszuck

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Sachantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.03.2019 <b>(Tischvorlage in der Sitzung des Sportausschusses am 13.03.2019)</b>